

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

**Gericke, Christian Wilhelm**

**Vepery, 01.01.1795-31.12.1795**

6. - 8. Juli 1795

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171295**

dem Geiste Gottes das in sich aufsteht

Im 21. Novbr. lag das Laufen eines Amtes nach  
den Camilleen Handigt offeneren genug Cautzen  
den amte böte Mauffen sind, so daß es lag den Con-  
currenz ab schauung ausgeben mußte, was möglich-  
lich ab lag solche Caut zu Cautzen zu haben, und  
was mußten die fürstlich, der Camille, wenn die  
Caut ein Amt verlangt, die Cautzen  
anzugehen, damit wenn sie schau Caut  
sind, wieder können. <sup>es sei mit dem Amte in der Caut</sup> ~~ausgegeben~~  
ausgegeben werden. Es sind  
auf meine Seite von der alten, besichtigten, Magistrate  
Gefallen, der durch alle Anstalten zur Verbesserung der  
Gefallen sind

July 6. Montag. Besondere invitation mußte  
Lauter zu kommen und wir haben zu kommen.  
Besonders am Freitag Abend, Besondere Kom-  
mission mit vielen neuen Cauten, und eigent-  
lich

hinf. erwählter Ausrüstung Jünglinge und Frauen  
der ein. geistigen malabarischen Geist in der Ge-  
nung und Liebe aufzunehmen, und sie zu unterrich-  
ten lassen, und dergealt auch die ein geistigen  
sich. sind unterrichtet werden. Nach der diesen  
Länder sind alle die von der Gouverneurs, und  
af. ein andere geistigen Baronien der Ge-  
Gouverneurs aufzunehmen. Obgleich die unterrich-  
tet sind und nimmern. Liebe. Die letzten unter  
allen die besten Schickung, und auch sie aus-  
wändig beschaffen, hat sie mit Ausrüstung aufzu-  
so deutlich und gut. Sprüche, sie ab und. Aber der  
Länder werden. Kommt bei der geistigen  
Gott. Die nicht sehr. Ausrüstung, und  
die nicht sind nicht auf malabarischen. Ausrüstung  
bei der malabarischen. Gott. Die nicht. Jappet auf  
in. Jünglinge. Ausrüstung in. Ausrüstung. Am  
abme

Bestand vorrathhaft in der Sammlung im Jughislar,  
 weil der Brückhagen im Jughislar ist. Der Jughis-  
 lar ist angestanden malabarische Literatur nach der  
 malabarische Grammatik und Regeln in guter Ordnung  
 sein Kopf ist sehr reichhaltig. Was dortan nachher  
 der Kaiser. Nach der malabarischen Grammatik haben  
 wir, aber seit dem Kriege der Kaiser der Jughislar,  
 und Holländer im Jahr 1781 für und nach, hat  
 man wenig und sehr Grammatik für gehalten, und  
 sie wurde in den Jahren 82, 83, in 84 ganz zu  
 Grunde gegangen, aber, wenn es sich nicht gefügt  
 hätte daß in 83 als in der Trankstube und ein  
 Kuchel der der nach Madras reichte nicht geboten  
 werden, man hatte Collette und Colombo der  
 armen Geister in Fallencette zu überbringen,  
 der Collette Bestand damals mit 84 pagierten  
 und man war mit der Zeit. Geister.

an dem Ende der vorerwähnten Zeit hatten wir die  
dannmaligen Hoff. dieser Umstände gab mir Gelegen-  
heit eine Beschreibung von dem <sup>damaligen</sup> Zustand der mala-  
barischen und portugiesischen Gemeinden nach Colon-  
bo zu geben an den dannmaligen Gouverneur und  
Gottesfürsorglichen Gouverneur Herrn Falk, und ge-  
gleich zu versuchen die Ursachen dieses katastrophalen,  
so oft im Geleitz zu bekommen, besondt großen Schaden  
herzuleiten. Sollte beyde die portugiesische und die  
malabarische Gemeinden zu besuchen, und die armen  
in gewissen Stunden lebenden Menschen zu trösten.  
und mit der mühseligen Arbeit <sup>die man sich leisten</sup> ~~der mühseligen Arbeit~~ <sup>man sich leisten</sup> ~~der mühseligen Arbeit~~ <sup>man sich leisten</sup>  
und mit ihnen nach Vornahme zu arbeiten, um  
sein Leben so zu verbringen, da die portugiesische  
Menschen, in bezug haben sollte um sein Brot  
besser zu werden. Herr Gouverneur Falk  
wird durch den Geld remittieren, abzusprechen  
mit daß ich 1200 Ruyal müßte ausbezahlen  
und

mein Messial mit ihr spielen. Insekt muß einander  
leben die stückbaren Umstände, die ich sehr in  
dennals Geld spielt, wie die arme Leute von  
Leb zu verhalten. Dem ihr Messial nicht immer geistlich  
Ingehab den Messial einander in monatlicher Ingehab  
mit der andern Armen, wie sie monatlich arbeiten  
die gebräuchlich, und kontinuierlich damit bis in  
das Jahr 86, wenn die Holländische Armen Pledge von  
Nagayabuan nach Palleacatte verlegt wurde. Pallea-  
catte wurde von Holländische Geiz für den geizig  
geben von im Jahr 85, aber die Messial für den  
wurde erst im Jahr 86 gemacht, als die 1200 Rupee  
angegeben wurde, mußte die Gemeine in Japann  
von 100 Pagoden  
mit Collette und sandte sie mir, mit als mir die  
angegeben wurde sandte Charles Joans Esq. mir  
Messial für mir von 100 Pagoden, welche ich mir  
Palleacatte sandte. Und weiter nötig war hat  
von dem, das ich sandte.  
July 8. Mittels Haupten malabaresen Col-  
loquid, mir sehr geizig von sandte  
in

in der Person, die am 24ten Jun vom Mount  
zum Unterwies gebracht worden. Sie hat mit unermüd-  
lichem Fleiß gearbeitet

Vom 12ten Jun wurde die am Mittwoch  
gekauftete Person mit einem jungen Copuliert

July 19 Vom. Kaufete ein erwachsenes Mädchen  
von 11 Jahren, das von dem Vater Kallapper  
ist ein tüchtiger Unterwiesler, und sehr gut  
kann. Es wurde zum Kauf  
July 29 Mittw. Vom. kaufte die Person

einmal, ganz Ende von der Offiziersperson. Rott  
zu mir, und hat ein Verhör. Gelingt  
anderer für mich provisorisch von einem Advokaten  
von der 24 Personen zu befragen, und sie nach  
ihre Vernehmung und gegenseitigen Vernehmung  
in der Welt nicht gesucht zu sein. Sie werden nicht  
Licht gewisser mit dem Advokaten ein  
mühsamer Beweis gemacht, da sie auf die Zeit  
zu, die von ihr die Ordre provisorisch hatten, was  
sie nicht. Die Zeit der Vernehmung ist es, wenn man  
advokaten